



Notreparatur Wehr Erlabrunn erfolgreich – WSA Main verhindert Leerlaufen der Stauhaltung

vom 18.07.2021

Seit Mittwoch, 14.07.2021 konnte durch einen hochwasserbedingten Schaden am Wehr der mittlere Wehrverschluss nicht mehr geschlossen werden. Der rund 75 cm große Spalt ist gestern Abend um 21:37 Uhr provisorisch abgedichtet worden. Damit kann der Wasserstand in der Stauhaltung wieder aktiv gesteuert werden.

Die Einsatzleiterin des WSA Main, Martina Michel erläutert: „Unser Plan, ein 30 m langes Stahlrohr mit einem Durchmesser von 90 cm vor den Spalt zu legen, ist aufgegangen. Wir haben den Wettlauf gegen die Zeit gewonnen.“

In der Nacht von Freitag auf Samstag hatten die Beschäftigten des Bauhofs Würzburg des WSA Main aus drei 10 m langen Rohrstücken, das Einbauteil zusammengeschweißt. Das 16 Tonnen schwere Rohr wurde im Strömungsbereich vor dem Spalt abgesenkt. Das extrem schwierige Manöver ist dank der erfolgreichen Zusammenarbeit vieler Experten:innen im WSA Main, der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe sowie der ausführenden Wasserbaufirma Dömarin gelungen.

Bereits am Freitag wurde durch den Außenbezirk Markbreit des WSA Main die Schifffahrt auf dem 11 Kilometer langen Abschnitt zwischen Erlabrunn und Würzburg eingestellt und die Anlieger und Nutzer im betroffenen Mainabschnitt über eine mögliche Stauabsenkung informiert.

Am gestrigen Samstag ist am Wehr Erlabrunn der Wasserspiegel um bis zu einem Meter unter den normalen Stau abgesunken. Im Laufe

**Wasserstraßen- und
Schiffahrtsamt Main**
Obernauer Straße 6
63739 Aschaffenburg
www.wsa-main.wsv.de

Marisa Schneider
Fachbereichsleiterin Schifffahrt
Telefon +49 6021 385 -3300
pressestelle.wsa-main@wsv.bund.de





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

des heutigen Sonntags wird überprüft, ob das Anheben des Wasser-
spiegels auf den Normalstand sicher möglich ist und die Schifffahrt
wieder freigegeben wird.